



21.04.2020
Schulleitung

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler,

der stufenweise Einstieg der Schulen in den Präsenzunterricht beginnt ab dem 4. Mai 2020 mit den Schüler*innen der Lerngruppen 9 und 10. Der Fokus der Lerngruppen wird dabei auf der Vorbereitung der Abschlussprüfungen liegen. Dementsprechend findet Kleingruppenunterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch statt.

Die Unterrichtszeiten werden zwischen 7.35 Uhr und 12.40 Uhr liegen. Damit die Nebenfächer in diesen Lerngruppen nicht gänzlich aus dem Fokus geraten, werden kleinere Aufgabenpakete für den Nachmittag bereitgestellt.

Um die Kontakte der Schüler*innen untereinander möglichst gering zu halten, werden der Unterrichtsbeginn, das Unterrichtsende und die Pausenzeiten gestaffelt ablaufen. Auch auf die Hygienevorschriften und das Abstandsgebot wird besonderes Augenmerk gelegt. Mundschutz darf in der Schule getragen werden, muss es jedoch nach aktuellem Stand nicht. Wir würden uns allerdings über das Tragen von entsprechenden Masken freuen. Für den Bustransfer ist das Tragen einer Schutzmaske oder eines anderen Mundschutzes jedoch Pflicht. Bitte beachten Sie, dass sich in diesem Bereich weiterhin Änderungen ergeben können.

Für bestimmte Schüler*innen der Lerngruppen 5 bis 8, die im Fernlernunterricht in den vergangenen Wochen nicht erreicht werden konnten oder auch nicht reagiert haben, wird es ein zusätzliches Präsenzangebot an der Schule geben. Eine entsprechende Anfrage an die Lerngruppenleiter*innen wurde gestellt. Die betreffenden Schüler*innen werden in den kommenden Tagen schriftlich durch uns informiert.

Die Klassen und Lerngruppen, welche nicht vor Ort präsent sind, werden wie bisher online bzw. über Aufgabenpakete unterrichtet. Wie und ab wann diese Klassen und Lerngruppen dann wieder in den Präsenzunterricht eingegliedert werden, bespricht momentan die Kultusministerkonferenz. Informationen dazu sind allerdings frühestens ab Ende April zu erwarten.

Die Notbetreuung wird auch über den 4. Mai hinweg stattfinden. Ab dem 27. April 2020 wird die Notbetreuung auf weitere Personengruppen ausgeweitet. So können künftig auch Schüler*innen der Lerngruppe 7 die Notbetreuung besuchen, wenn im Elternhaus die rechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Neu ist zudem, dass nicht nur Kinder, deren Eltern in der kritischen Infrastruktur arbeiten, Anspruch auf Notbetreuung haben, sondern grundsätzlich Kinder, bei denen beide Erziehungsberechtigte beziehungsweise die oder der Alleinerziehende einen außerhalb der Wohnung präsenzpflichtigen Arbeitsplatz haben und für ihren Arbeitgeber dort **als unabhkmmlich** gelten.

Aus Gründen des Infektionsschutzes wird die Erweiterung deshalb auch künftig nur einen begrenzten Personenkreis umfassen können. Vor diesem Hintergrund müssen die Eltern **eine Bescheinigung von ihrem Arbeitgeber** vorlegen sowie

bestätigen, dass eine familiäre oder anderweitige Betreuung nicht möglich ist.

Sofern unsere Betreuungskapazitäten nicht ausreichen, um für alle Kinder die Teilnahme an der Notbetreuung zu ermöglichen, haben Kinder Vorrang, bei denen ein Elternteil in der kritischen Infrastruktur arbeitet und unabhkmmlich ist oder Kinder, deren Kindeswohl gefährdet ist sowie Kinder, die im Haushalt einer bzw. eines Alleinerziehenden leben. Bei Bedarf nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Wir werden auch zukünftig versuchen Sie bestmöglich zu informieren. Behalten Sie dafür auch bitte weiterhin unsere Homepage im Auge.

Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen, bleiben Sie gesund.

Freundliche Grüße aus der Schule



Dirk Rüger
Rektor



Tanja Truetsch
Konrektorin